

Frühlings-Fly-In 2015 in Kapfenberg LOGK

Von 7. – 8. März gab es zum 2. Mal das (nachweihnachtliche ☺) Frühlings-Fly-In. Ort des Geschehens war diesmal Kapfenberg in der Steiermark.

Da das Wetter nicht gerade großartig war und keine idealen VFR-Flüge garantierte, reisten einige Ladies und deren Gentlemen mit dem KFZ an. Franziska und Elke kamen aus dem Norden, Lissi, Michael und ich, Gabi Metz, reisten aus dem Süden an. Und tatsächlich mit dem Flugzeug vom Flugplatz Fürstenfeld LOGF kam schließlich mit freudestrahlenden Augen Regina, unsere nimmer müde, ihrem Namen gerecht werdende, „Königin“ der Lüfte an. Im höchsten Grad verantwortungsbewusst kam sie in Begleitung eines Fluglehrers, der als Dank am anschließenden Fly-In-Programm teilnehmen durfte ☺

Zuerst präsentierte sich uns der Flugplatz Kapfenberg von seiner charmantesten Seite: Chef Engelbert Straubinger und Betriebsleiterin Hili bereiteten uns einen mehr als herzlichen Empfang. Sekt, Brötchen, Kekse, Kaffee, Säfte und Kuchen, alles stand für uns bereit! Nach einer Präsentation des Flugplatzes und der Pläne für dessen viel versprechende Zukunft, erhielten wir auch noch T-Shirts mit Airchallenge-Kapfenberg-Aufdruck. DANKE Hili und Engelbert! You are great!

So gestärkt entführte uns Johann Sieber, Landessektionsleiter Modellflug beim ÖAeClub, Landesverband Steiermark, zu einer Führung ins Böhler-Werk. Na, das war Staunen pur! Niemand von uns hatte geahnt, dass hier so großartige und wichtige Flugzeugbauteile für Fahrwerk, Tragflächen & mehr produziert werden und hier auch noch die größte Spindelpresse der Welt steht. Wir hatten alle Mühe, uns an das Fotografierverbot zu halten, schafften es aber tatsächlich, nur Fotos von jenen Stellen und Teilen zu schießen, für die wir grünes Licht erhielten. Ein paar davon finden sich nun in der „Galerie“ unserer Website. Wer mehr sehen will, muss sich schon selbst zu einer Führung begeben. Aber es sei fest gehalten: Es ist gar nicht einfach eine Führung zu bekommen! Da braucht's schon jemand, der ein gutes Wort einlegt. Und so geschah es für den Verein der Österreichischen Pilotinnen durch Johann. Es ist zugleich ein Zeichen seiner Wertschätzung unserer Vereinigung – und dafür danke ich ihm an dieser Stelle sehr herzlich!

Nach dieser Führung ging's ab zu einer Führung der etwas anderen Art: Burg Oberkapfenberg. Zu Fuß machten wir uns von halber Höhe der Anhöhe auf den Weg und waren daher sehr erleichtert, dass wir an einigen Stellen der Burgführung Platz nehmen und eine Videopräsentation genießen durften. Von einem (fast) echten Burgfräulein in entsprechender mittelalterlicher Kleidung erfuhren wir sozusagen die intimsten Geheimnisse der Burg, die wahrlich „so

manches Stückerl spielt“. Im Burgkeller wären wir wohl gern auf das eine oder andere Glaserl Wein sitzen geblieben ☺

Wir zogen es dann aber doch vor, uns im dafür vorgesehenen Stüberl niederzulassen und eine Jause zu uns zu nehmen, nach der wir uns wieder gestärkt auf den Weg ins Tal machen konnten.

Im Gasthof Turmwirt in Mürzhofen bezogen wir Quartier und machten uns chic. Denn den Abend sollten wir bei einem Gourmetdinner (man und frau erinnere sich: Es handelt sich bei den Frühlings-Fly-Ins um unsere „Ersatz-Weihnachtsfeier“, weil wir zwar verschiedene Konfessionen haben mögen, dafür aber die gleiche Passion – das Fliegen ☺) am berühmten Pogusch verbringen. Auch dies zu organisieren war alles andere als einfach. Aber Engelbert, unser wahrlich guter Geist vom Flugplatz Kapfenberg, managte das für uns mit links. Auch dies verstehe ich als absolutes Zeichen der Wertschätzung unserer Vereinigung! Mit einem Sammeltaxi gings dann ab auf den Berg. Schließlich wollten wir alle etwas von unserer „Weihnachtsfeier“ haben und nicht auf den Begrüßungsdrink und ein eventuelles Glaserl Wein oder Stamperl Höherprozentiges verzichten. Am Eingang der ehrwürdigen Gaststätte wurden wir von Hans-Friedrich Gaida, seines Zeichens Linienpilot bei Lufthansa, Fluglehrer und Obmann beim KSV Motor-Flugsportverein, empfangen und würdig begrüßt. Es stellte sich heraus, dass Elke, unsere Austrian-Pilotin, die ursprünglich Kosmonautin werden wollte, Hans im Zuge des Auswahlverfahrens kennen gelernt hatte. Das war ein freudiges Hallo! Die beiden hatten sich und uns viel zu erzählen und der Abend gestaltete sich äußerst lustig.

Irgendwann musste er dennoch enden und das Sammeltaxi brachte uns zurück zum Turmwirt. Ein Abschlussdrink musste dort unbedingt noch sein! Und dieser bot uns nicht nur die Möglichkeit der vorsichtigen Anbahnung von Kommunikation mit einer einheimischen Frauenrunde am Nebentisch, sondern bescherte uns auch Kostproben der Hochzeitstorte vom, im Nebenraum gerade statt findenden, Hochzeitsfest. Irgendwie gelang es uns dann noch ein bisschen in irgendein Fettnäpfchen zu treten, was unserer ausgelassenen Stimmung aber keinerlei Abbruch tat, obwohl uns die Tortenkostproben wieder entzogen wurden. Die Wirtsleute hatten ihre Freude mit uns, schickten uns aber glücklicher Weise dennoch irgendwann ins Bett. Wir hatten so viel Spaß – wir würden heute noch dort sitzen ☺.

Am Morgen des 8. März, des Internationalen Weltfrauentages genossen wir unser gemeinsames Frühstück. Nachdem wir uns mit ewig haltbaren Blumen aus Filzstoff beschenkt hatten, war es Zeit „Goog Bye“ zu sagen.

See you soon, Ladies! I wish you save and happy landigs! GM